Gemeinnütziges.

Die Zeit flieht hin, und immer näher.

Die Zeit flieht hin, und immer näher
Rückt dir die ernste Ewigkeit;
Wird dir es wohler oder weher
Bei solchem raschen Flug der Zeit?
Hast du nur Seufzer, Klagen, Thränen
Um das, was rasch vorüber fliegt;
Und kennt dein armes Herz kein Sehnen
Nach dem, was drüben vor dir liegt?

Empfängst du nur die Lebenssäfte
Aus dem, was diese Welt enthält;
Und hast du nie geschmeckt die Kräfte
Der ewigen und bessern Welt?
Fühlst du nur heimisch dich auf Erden?
Ist dir der Himmel fern und fremd?
O Mensch, wie wird es endlich werden,
Wenn Tod und Grab dies Leben kennt?

Stell' dich an's Ziel der Lebenstage,
Du ach! so weit verirrter Geist!
Stell' dich dahin, bedenk' und frage:
Was solch ein Leben dir verheißt?"
Bald ist für dich die Zeit verflossen,
Dein Herz steht still, dein Auge bricht,
Das Grab ist unter dir erschlossen,
Doch über dir der Himmel nicht.

O laß dich retten vom Verderben,
Der Sünde und der Eitelkeit;
Such' dir ein Leben vor dem Sterben
In dieser angenehmen Zeit.
Nur einer kann und will es geben,
Er ist das Leben selbst und spricht:
Wer an mich glaubt, wird ewig leben,
Und sieht den Tod im Tode nicht.

Magenmittel für alle Alter.—Ein außerordentlich wirksames Heilmittel zur Magen- und Nervenstärkung, auch Blutreinigung, besteht aus Rhabarber und China. Man nehme eine halbe Unze zu Pulver gestoßenen Rhabarber und eine halbe Unze ebenfalls präparirte China, lasse beides zusammen in einer Kanne Wasser wie Thee kochen und dann abkühlen, und trinke das erste Mal vor Schlafengehen ein großes Weinglas voll; erst beim Aufstehen wird die Arznei durch gelinde Abführung wirken. Ist die Wirkung zu schwach, so trinke man alle drei Stunden noch ein halbes Weinglas davon. Bei zu starker Wirkung nehme man weniger und setze einen oder zwei Tage damit aus. Der Erfinder dieses köstlichen Mittels welcher früher an Magen- und Nervenschwäche litt, brauchte es mit dem besten Erfolg, erfreut sich seitdem einer ganz ungestörten Gesundheit und verdaut die schwersten Speisen ohne alle Beschwerde, denn seine Nerven sind so gestärkt, daß er auch die anhaltendsten Kopfarbeiten auszuhalten vermag.

Mittel gegen Croup.—Diese Schrecken der Mütter und der Kleinen kann durch eine Mischung von Alaun und Zucker in einer Minute beseitigt werden. Man nehme ein Messer oder Reibeisen und pulverisire einen Theelöffel voll Alaun, dem man eine doppelte Quantität Zucker beifügt, um die Mixtur genießbar zu machen. Dieses einfache Mittel, wenn rechtzeitig angewandt, soll eine sofortige und sichere Heilung hervorbringen. Ob's wahr ist, wissen wir nicht.

Gegen das Beißen der Pferde.—Als außerordentlich gutes Mittel, um sich für die Folge vor dem Beißen der Pferde zu schützen, dürfte folgendes Verfahren anzuempfehlen sein: Man nehme einen starken Stock, spalte denselben und klemme ein Stück rohes Fleisch hinein. In dem Augenblick, wo das Pferd nach der Hand des Fütternden beißen will, halte man das Fleisch dem Pferde entgegen; das Pferd verbeißt sich in das der Natur desselben widrige Nahrungsmittel und wird von der bisherigen üblen Gewohnheit des Beißens fernerhin bald ganz abstehen. Dieses Mittel wird selbst in den renomirtesten Ställen vielfach und mit dem besten Erfolg angewendet.

Bereitung der Fleckseife.—Um aus Tuch und anderen Zeugen allerlei Flekken auszubringen, nehme man eine halbe Rindsgalle, das Weiße von 2 Eiern, ein Pfund gebrannten Alaun und ein wenig Küchensalz, und mische dieses Alles sehr wohl durcheinander. Hierzu nimmt man weiße geschabte Seife, so viel als Alles Vorhergenannte zusammenwiegt, macht Kugel davon und trocknet sie an der Sonne.—Will man mit dieser Seife aus irgend einem Zeuge Flecke tilgen, so wasche man es vorher mit kaltem Wasser, reibe es gut mit der Seife ein, und lasse sie eine Zeitlang daraufstehen. Zuletzt wäscht man die Seife mit kaltem Wasser wieder ab.

Gegen die Schwaben oder Cockroaches wird die zerschnittene Wurzel der Pokepflanze recommandirt. Dieselbe soll einfach nur an den vom Ungeziefer heimgesuchten Orten herumgestreut werden.

Möbel, Risse und Srünge derkitten.—16 Theile Wachs werden geschabt und in eben so viel Terpentinöl aufgelöst, dann ein Theil gepulvertes Harz und so viel indisches Roth zugesetzt als nöthig ist, dem Kitt die Farbe des Möbels zu geben. Oder nach Prof. Artus: Ein Stück gebrannter Kalk wird mit Theilen Roggen wohl gemischt und so viel Leinölfirniß zugesetzt, bis eine dicke plastische Masse entsteht, welche dann verwendet wird.

Weise Sagen.

Wer lange leben will, muß genügsam leben.

—Die beste Gabe für arm und reich ist Beschäftigung.

—Nasser als naß kann man nicht werden.

—Ungeziefer tödtet keinen gesunden Wald.

—Unwahre Naturen machen uns selbst unwahr.

—Kein Hexenmeister macht mehr als er kann.

—Ein Baum, auf dem ein Vogel nistet, dem kann das Ungeziefer nichts anhaben.

—Man kann einen Menschen schneller und leichter verderben, als verbessern.

—Trinken ist gut, aber einem Andern fröhlich einschenken erst recht.

—Wenig kann gut und gründlich gethan werden ohne dabei den ganzen Verstand anzuwenden.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Ich bin reddy for en Mann.

Mister Drucker!—Ich hab do letzt in Deiner überaus vielgeglichene Zeitung gelese, daß der Jäck Holzbehn gern en Frah hätt, un hab ah sei Ruhl's gelese die er gepublischt hot. Was mich so freht is, daß er gern en Wittfrah habe will. Er hot geschriwe, daß er de Mäd nochgeloffe is abaut fünf Johr un het about en Duzend inspekt. Awer no is er uf die Noschen kumme, er wollt en Wittfrah hawe. Er sagt er däht glahbe, daß mer net halber so viel Truwel, het, als wie mit de Mäd. Nau Mister Drucker, ihr könnt dem Jäck sage, daß ich zu all seiner Ruhls ufkumme kann, un wann er mit meiner ehgener Ruhls, die ich ihm do mache duh, z'friede is, so könne mer grad zu'me Parrer gehn un uns heiere losse, bikahs ich bin des alleen schlohfe bei dene kalte Nächte ledig. Nau do sin mei Ruhls, un druck sie recht plehn in die „Staats-Zeiting," so daß der Jäck sie gut lese kann. Nau geb achting:—

Des erste is, er muß Obeds derhehm bleibe un mir Cumpanie gebe.

2. Er muß des morgeds früh 's Feuer anmache un de Kaffee koche; ('S Breakfest mach' ich selber.)

3. Er muß en rechte gute Whipp nei unnig's Bett duh, daß ich ihn heiste kann wann er sich meh als emol heße loßt, for ufzusteh.

4. Er muß alsfört Lebesmittel im Haus habe, un besonders Duwack un en Peife uf Hand hawe.

5. Er derf net des Weiß vun de Auge gege mich drehe, wann ich des mager Flehsch eß, un ihm der Speck hinschieb.

6. Er derf net in den Koch-Boiler gucke un sehne was drin is.

7. Er muß alsfort mei Alledags-Schuh in Schmier halte un mei Sunndags-Schuh ufgescheint habe.

8. Er derf keh anner Weibsmensch besser gleiche wie mich selber.

9. Er muß wisse, daß ich Boß bin hinne un forne.

10. Er derf keh Whisky trinke, un net im Werthshaus Inker- un Pinnagel spiele.

Ich will nau noch dem Jäck sage, daß ich sound un solid bin, un ehniger Kerl stände un pliese kann, wo mich heiert. Ich wieg zweh hundert neun und neunzig sieben achtel un drei vertel Pfund un zweh Unze; bin 6 Fuß un en Fünftel un en halb hoch, un meß am Hinnerdehl herum vier Fuß neun Zoll. Mei Aelt ist zweh mol 12, 5 Johr, 11 Monate, 4 Woche, 6 Tag, 23 Stund, 59 Minute un 58 Sekunde. Dann hab ich ah noch en wenig Hausroth uf Hand, z. B. en zwehbehniger Flügeltisch un Tischtuch vun Säuohreblätter un Hinkelschnäbel gemacht, un Bullfrockehooriche Frantzle drah, en halbdutzend greitzlahme Stühl, un en Schockelstuhl der juscht en Lehfer hot, en Spanbax, daß kehn Bottom hot, un Pictures for an die Wand zu henke, nämlich: der Jeff. Davis, U. S. Grant, Simon Cameron, Moody un Sankey, Beecher, Hammond u. s. w., en Bettstadt mit drei Beh un en Ofe, der keh Beh hot. Ich hab ehn Schockel, wu mit Wanze un Schwobe angefüllt is. Geld hab ich ah noch en bissel uf Hand, an brauch mich net vor'm Scheriff zu ferchte.

Nau Jäck, wann du mich witt, so kumm bis nächste Samstag Owed zu mir, ich möcht dich ah gern selber sehne, bikahs ich will kehn Maus im Mehl fange. Aber ich kann dir ehns sage, daß wann du mich sehst, daß du mich mit aller Teufelsgewalt hawe witt, denn ich hab wege meiner Schönheit und Dickigkeit das Prämium bei der Stätefair in Lancaster do letscht kriegt.

Mister Drucker, wann der Jäck un ich ehnig z'samme werre, un er anbeißt for die Hochzig, dann schick ich Dir en ganz neupätent 2-Thalerbill for dei bully Päper, un ah en schöner Hochzigkuche.

Pollie S. R. M. Säufuß,
Bumbernickel County, Pa.

Treffende Antwort.—Gesandter: Sie werden mir zugeben, Professor, daß die deutsche Sprache viele Worte besitzt, die eine und dieselbe Bedeutung haben, z. B. senden und schicken.

Professor: Doch nicht ganz, Verehrtester, Sie, z. B. sind ein Gesandter, aber kein geschickter.

Verspäteter Rath.—Während eines Manövers wird für die Dauer einer Woche ein Soldat bei einem Bürger einquartiert. Gleich am ersten Tage verschlaft derselbe, weil er anstatt um 5 um 6 Uhr geweckt wurde, was ihm einen Arrest von 2 Tagen zuzieht. Die Quartiersfrau hört dies und fährt ihren Mann an: „Du Lappi, hätt'st du ihn anstatt um 6 erst um 8 Uhr geweckt, so hätt' er 6 Tage Arrest bekommen, und wir wären den Kerl gleich ganz los gewesen!"

Vater: „Wart, Junge, ich will Dich lehren, die Hosen zerreißen!"

Knabe: „Ach, Vater, schlag mich nicht ich kann's schon!"

Herr Photograph, ich will mich lassen photographiren—was kost't das Dutzend?

Das erste Dutzend kostet 2 Thaler, und das zweite 3 Thaler.

Nu, so mache Se mer a halb Dutzend vom zweite Dutzend.

Großvater: Lieber Karl, was willst Du einmal werden?

Karl: Ein Papa.

Großvater: Warum denn das?

Karl: Papa nimmt immer die größten Stücke Fleisch.

Aus einer neuen Sprachlehre.

Ronzeln ist ein Zeitwort.—Strumpfband ist ein Bindewort.—Ohrfeige ist ein Bindewort.—Ohrfeige ist ein Empfindungswort.—Martini ist ein Zahlwort—Geld ist ein Mittelwort.—Esel ist ein Beiwort.—Stehlen ist ein zuneignendes Fürwort.—Keule ist ein Schlagwort.—Geheimer Polizeispion ist ein anzeigendes Fürwort.

—Xaverl, sag' mir einmal, wodurch erreicht man am besten die ewige Seligkeit?

Durch's Sterben.

Supervisor des Zweiten Distrikts.

Der Unterzeichnete meldet sich hiermit als Candidat für Supervisor (Wegmeister) des Zweiten Distrikts der Stadt Harrisburg, und ersucht um die Gunst seiner Mitbürger.

Louis Filling.

Harrisburg, Januar 6, 1876—3t.*

City-Wahl.

Proklamation.

In Befolgung der Verfügungen der Constitution und der Gesetze, nach welchen diese Stadt regiert wird, wird den qualificirten Stimmgebern der verschiedenen Wards der City Harrisburg hiermit Nachricht gegeben, daß eine Wahl von Personen für die Besetzung der nachstehend angeführten Aemter an folgenden Plätzen am Dienstag, den 15. Februar, A. D. 1876, von sieben Uhr Morgens bis sieben Uhr Abends an besagtem Tage gehalten werden wird:

Erste Ward.—Die qualificirten Stimmgeber des östlichen Precincts der ersten Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhaus, bekannt unter dem Namen „Library-Hall," in besagter Precinkt, und stimmen für eine Person für Mayor, eine Person für City-Schatzmeister, drei Personen für Common Council, (zwei um vom dritten Dienstag im Februar 1876 bis zum ersten Montag im April 1877, und einer um vom vierten Freitag im Oktober 1876 bis zum ersten Montag im April im April 1877 zu dienen), für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektor, eine Person für Assessor, eine Person für Constable und eine Person für Supervisor des ersten Straßen-Distrikts.

Die qualificirten Stimmgeber des westlichen Precincts der ersten Ward versammeln sich am Harris Park Schulhause in besagtem Precinct und stimmen für eine Person für Mayor, eine Person für City-Schatzmeister, drei Personen für Common Council, zwei auf ein Jahr vom dritten Dienstag im Februar 1876 bis zum ersten Montag im April 1877, und einer vom 4ten Freitag im Oktober 1876, bis zum ersten Montag im April 1877; eine Person für Schul-Direktor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, und eine Person für Supervisor des 1. Straßen-Distrikts.

Zweite Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der zweiten Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, Ecke von Mary's Alley and Front Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für Mayor, eine Person für City-Schatzmeister, vier Personen für Common Council, wovon drei vom dritten Dienstag im Februar 1876, bis zum 1. Montag im April 1877, und einer vom vierten Freitag im Oktober 1876 bis zum ersten Montag im April 1877 zu dienen hat; für eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des ersten Straßen-Distrikts.

Dritte Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der 3. Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, Ecke von Chestnutstraße und Dewberry Alley, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für Mayor, eine Person für City-Schatzmeister, vier Personen für Common Council, wovon drei vom 3ten Dienstag im Februar 1876, bis zum ersten Montag im April 1877 und eine vom vierten Freitag im Oktober 1876 bis zum ersten Montag im April 1877, zu dienen haben; für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Personen für Assessor, eine Person für Constable, und eine Person für Supervisor des ersten Straßen-Distrikts.

Vierte Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der vierten Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, an der West State Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für Mayor, eine Person für City-Schatzmeister, drei Personen für Common Council, von denen zwei vom dritten Dienstag im Februar 1876, bis zum 1. Montag im April 1877, und eine vom vierten Freitag im Oktober 1876, bis zum ersten Montag im April 1877 zu dienen haben; für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Personen für Assessor, eine Person für Constable, und eine Person für Supervisor des zweiten Straßen-Distrikts.

Fünfte Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der fünften Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, Ecke von 2½ und Forster Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für Mayor, eine Person für City Schatzmeister, drei Personen für Common Council, von denen zwei vom 3. Dienstag im Februar 1876, bis zum ersten Montag im April 1877, und einer vom 4ten Freitag im Oktober 1876 bis zum ersten Montag im April 1877 zu dienen haben: zwei Personen für Schuldirektoren [einer für drei Jahren, und einen für ein Jahr), eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des zweiten Straßen-Distrikts.

Sechste Ward.—Die qualificirten Stimmgeber des ersten Precincts der sechsten Ward versammeln sich am West Harrisburg Marktshause, Ecke der Dritten und Breiten Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für Mayor, eine Person für City-Schatzmeister, drei Personen für für Common Council (zwei vom dritten Dienstag im Februar 1876 bis zu ersten Montag im April 1877, und eine vom vierten Freitag im Oktober 1876 bis zum ersten Montag April 1877], für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des zweiten Straßen-Distrikts.

Die qualificirten Stimmgeber des zweiten Precincts der sechsten Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, Ecke der Reily und Susquehanna Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für Mayor, eine Person für City-Schatzmeister, drei Personen für Common Council (zwei vom dritten Dienstag im Februar 1876 bis zum ersten Montag im April 1877, und eine vom 4. Freitag im Oktober 1876, bis zum ersten Montag im April 1877), eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des zweiten Straßen-Distrikts

Siebente Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der siebten Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, an der Siebten Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für City-Controleur, eine Person für Mayor, eine Person für City-Schatzmeister, drei Personen für Common Council [zwei für die Zeit vom dritten Dienstag im Februar 1876 bis zum ersten Montag im April 1877 und eine vom vierten Freitag im Oktober 1876 bis zum ersten Montag im April 1877), für eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des 2. Straßen-Distrikts.

Achte Ward—Die qualificirten Stimmgeber des ersten Precincts der achten Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause an der vierten Straße, zwischen State und Nord Straße in besagter Ward, und stimmen für eine Person für Mayor, eine Person für City-Schatzmeister, vier Personen für Common Council (drei auf die Zeit vom dritten Dienstag im Februar 1876, bis zum ersten Montag im April 1877, und eine auf die Zeit vom 4. Freitag im Oktober 1876 bis zum ersten Montag im April 1877), eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, und eine Person für Supervisor des zweiten Straßen-Distrikts.

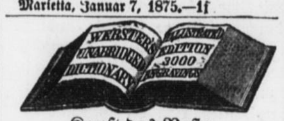
Die qualificirten Stimmgeber des zweiten Precincts der achten Ward versammeln sich am öffentlichen Hause von Wm. Umberger, Ecke der Walnut und Filbert Straße, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für Mayor, eine Person City-Schatzmeister, vier Personen für Common Council (drei auf die Zeit vom dritten Dienstag im Februar 1876 bis zum ersten Montag im April 1877, und eine auf die Zeit vom 4ten Freitag im Oktober 1876 bis zum ersten Montag im April 1877), eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable und eine Person für Supervisor des 2ten Straßen-Distrikts.

Neunte Ward.—Die qualificirten Stimmgeber der neunten (9.) Ward versammeln sich am öffentlichen Schulhause, Ecke von Walnut Straße und Aberdeen Avenue, in besagter Ward, und stimmen für eine Person für Mayor, eine Person für City-Schatzmeister, drei Personen für Common Council [zwei auf die Zeit vom dritten Dienstag im Februar 1876 bis zum ersten Montag im April 1877, und eine vom vierten Freitag im Oktober 1876 bis zum ersten Montag im April 1877], eine Person für Schuldirektor, eine Person für Wahlrichter, zwei Personen für Inspektoren, eine Person für Assessor, eine Person für Constable, eine Person für Supervisor des ersten Straßen-Distrikts.

John D. Patterson,
Mayor.

Mayor's Office,
Harrisburg, Jan. 14, '76. } Januar 27, '76.

Das Perry Haus,
Adam Reynold, Eigenthümer,
Front Straße, Marietta.
Boarders und Reisende finden hier stets die feinsten und besten Speisen und Getränke, sowie freundliche Bewirthung.
Marietta, Januar 7, 1875.—1f



Kauft das Beste.
Webster's Unabridged Dictionary.
10,000 Wörter und Auslegungen, welche in anderen Wörterbüchern nicht zu finden sind.
3000 Zeichnungen; 4840 Quartoform.
Preis $12.00.
Webster ist jetzt vollständig—es läßt nichts mehr zu wünschen übrig. (Präs. Raymond, Vassar, Coll.)
Ein jeder Schüler sollte den Werth dieses Werkes kennen. (W. H. Prescott, Geschichtsschreiber.)
Benützt es, es ist das vollständigste Wörterbuch. (Dr. E. G. Holland.)
Sein Inhalt ist der größte von allen die ich kenne. (Georg P. Marsh.)
Tausendfachen Dienst leistet uns dasselbe in unserer Druckerei. (A. A. Clapp, Regierungs-Drucker.)
Es zeichnet sich besonders aus durch die Erläuterung wissenschaftlicher Ausdrücke. (Präsident Hitchcock.)
Ruhmreich steht es da und bemerkenswerth ist sein System zur Bereicherung der Kenntnisse.
Ein neuer Anfang.
Den 3000 ehemaligen Illustrationen in Webster's Unabridged Dictionary sind kürzlich 4 Seiten
colorirte Abbildungen
beigefügt, welche besonders mit einem großen Kostenaufwand für das Werk geschnitten wurden.
Gleichfalls
Webster's National Pictorial-Dictionary.
1040 Seiten Octavform; 600 Abbildungen
Preis $5.00.
Jedermann's Autorität.
Beweis—20 gegen 1.
Die Verkäufe von Webster's Dictionary durchaus dem ganzen Lande, erwiesen sich als 20 Mal größer in 1873, als die eines anderen Wörterbuches. Dieses zum Beweis, werden wir gegen Nachfragen irgend einer Person, die Anschläge von über 100 Buchhändlern von allen Theilen des Landes zusenden.
Herausgegeben von
G. & C. Merriam,
Springfield, Mass
December 16, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Arrangement für Passagiere.

Januar 1, 1876.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:
Nach New-York, um 5.20, 8.10 Morgens, und um 2.00 Nachmittags, und um °7.40 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, 9.45 Morgen und um 2.00 und 3.50 Nachmitt.
Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens und um 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens und um 3.50 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.20, 8.10 Morgens und 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und °7.40 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.
Die 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:
Nach New-York, um 5.20 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:
Verlassen New-York, um 9.00 Morgens, und um 1.00, 5.15 Nachmittags und °7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40 und 7.10 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.40, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.30, 6.15 und 10.20 N. M.
Verlassen Pottsville, um 6.00, 9.00 Morgens und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.55 Morgens, 12.20, 4.30 u. 8.45 Nachmittags u. Abds.
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und di 4.40 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags Züge:
Verlassen New-York um 5.15 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.10 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.40, 7.40 Morgens und um 10.20 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 8.45 Nachmittags.
° Via Morris und Esser Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.
Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An und nach Nov. 21, 1875.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.50 Morg.
Schnellzug,	4.00 Morg.
Harrisburg Expreßzug,	6.00 Vorm.
Dillerville Accommodationszug,	6.30 Vorm
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug,	12.10 Vorm.
Postzug,	1.45 Nachm
Tag-Expreß	3.15 „
Harrisburg Accommodation,	3.50 „
Atlantic Expreßzug,	11.15 Nachte

Westlich.

Cincinnati Expreßzug,	12.55 Nachts
Pacific Expreßzug,	4.20 Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00 Vorm
Beschränkter oder neuer Postzug,	10.40 „
Postzug,	1.25 Nachm
Schnellzug,	5.10 „
Lewistown Accommodation,	5.25 „
Pittsburg Expreß	10.40 Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.
Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommodationszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.
Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Cumberland Valley Eisenbahn.
Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Nov. 22, 1875.

Westlich.

Züge	Morg.		Nachmgs.	
Verlassen Harrisburg um	8.00	1.45	5.00	8.20
Kommen an in Mechanicsburg um	8.33	2.18	5.33	8.53
Ankunft in Carlisle	9.02	2.50	6.02	9.20
„ „ Newville	9.37	3.23	6.36	
„ „ Shippensb'g	10.03	3.50	7.02	
„ „ Chambersb'g	10.32	4.23	7.30	
„ „ Greencastle	11.03	4.53		
„ „ Hagerst'n,	11.35	5.30		
„ „ Martinsb'g	12.25	6.20		

Oestlich.

Züge		Morgens.		Nachm.
Verlassen Martinsburg um		6.15		3.00
„ Hagerstown		7.01		3.50
„ Greencastle		7.31		4.22
„ Chambersburg		8.05	12.30	4.56
„ Shippensburg		8.35	1.00	5.28
„ Newville		9.00	1.28	5.56
„ Carlisle	6.30	9.35	2.00	6.30
„ Mechanicsb'g	7.00	10.05	2.30	7.00
Kommen an in Harrisburg um	7.30	10.35	3.00	7.30

Samstags Abends verlassen Züge Harrisburg um 10.25 Nachts, halten an allen Stationen, und kommen um 12.55 in Chambersburg an.
Der Carlisle Akkommodationszug welcher Harrisburg Abends um 8.20 verläßt, geht Samstags nicht.
Der Zug welcher Morgens um 7.30 in Harrisburg ankommt, verläßt Chambersburg Montags um 5 Uhr Morgens, und hält an allen Plätzen an.

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, Nov. 22, 1875.

General Ballier's
Fairmount Avenue Hotel,
Ecke der 4. & Fairmount Ave.,
Philadelphia, Pa.
Reisende finden stets eine gute Heimath und billige Bedienung in obigem Hotel.
John F. Ballier.
Philadelphia, Okt. 28, 1875.

Joseph Ritner,
Attorney-at-Law (Rechtsanwalt,)
und
Conveyancer (Urkundenausfertiger)
Kann in deutscher Sprache consultirt werden.
Office: 203 Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Juli 15, 1875—1J.

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,
Nro. 29 Ost-Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.
Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten
Gas- und Wasser-Firturer
zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg, März 30, 1873.—1.

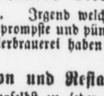
Wm. Bellman,
Händler in
Uhren, Juwelen &c.
Neues „Patriot"-Gebäude,
Nord Dritten Straße,
Harrisburg, Pa.
Besondere Aufmerksamkeit wird dem Repariren und Ausbessern seiner Taschenuhren und Juwelen gewidmet.
Die berühmten „Elgin-Uhren" werden hier verkauft.
Harrisburg, Juli 22, 1875—1J.

Photograph Gallerie
Erster Klasse,
Niedrige Preisen.
Howard's Gallery,
Eby's Gebäude, Ecke der Markt und 5ten Straße.
Ausgezeichnete Photograph's von irgend welchem Styl,—$1.00.
Nach jeder Größe der Rahmen $1.00.
Auf Blech genommen, ebenfalls sehr niedrig.
Vergeßt nicht Howard's Gallerie.
Harrisburg, Juli 15, 1875—1J.

City-Bierbrauerei
Ecke der Chestnut Straße und Raspberry Alley,
Harrisburg, Pa.
Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit ihre Freunde, sowie das Publikum überhaupt, daß sie die wohlbekannte
City-Bier-Brauerei,
früher von Hrn. Lucas König betrieben, übernommen haben, und nun bereit sind, ein
geschmackhaftes, reines und gesundes Bier
zu verfertigen. Irgend welche Bestellungen werden auf's prompste und pünktlichste besorgt. Mit der Bierbrauerei haben sie auch einen hübschen
Saloon und Restauration
verbunden, woselbst zu jeder Zeit die besten Speisen und Getränke aufgetischt werden.
Zum geneigten Zuspruch laden ergebenst ein,
Edward & John König,
Harrisburg, März 5 1874—tf.

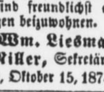
Teutonia
Bau- und Spar-Verein,
No. 5.
Dieser Verein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale der Gebrüder König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.
Fr. Wm. Liesmann, Präsident,
Conrad Miller, Sekretär.
Harrisburg, Oktober 15, 1874—1J.

Gustav E. Reichmann's



Bier Brauerei
Ann Straße,
Middletown, Pa.
Kunden werden stets mit gutem frischem frischen Bier versorgt. Auswärtige Bestellungen werden mit Dank angenommen.
Middletown, Dauphin County, Pa.
Mai 27, 1875.

Louis Michel's
Hotel,
No. 210 Bainbridge Straße,
Philadelphia, Pa.
Reisende finden daselbst die beste Bequemlichkeit. Juli 3, '74—1J.



Georg L. Kestner
hat sein neues Geschäft eröffnet in
No. 13 Süd Sechste Str.,
Reading.
Er offerirt zum Verkauf reine
Old Rye und Bourbon Whiskies,
Importirte Brandies, Reiner Holland Gin, Schottische und Irische Whiskies,
Jamaica und Arak Rum,
Verschiedene Sorten
Champagner, Sherry, Burgunder und Clarets,
Rhein-Weine
von vortrefflicher Qualität. Ferner, den beliebtesten Korn-Brandwein in Europa, genannt
Nordhäuser Branntwein.
Die letzten zwei Sorten wurden dem Eigenthümer auf seiner letzten Reise in Deutschland angekauft und von ihm selbst importirt. Kenner behaupten, daß sie vorzüglich sind.
Um geneigten Zuspruch bittet
Georg L. Kestner,
Reading, März 11, 1875—tf.

Kohlen,- Holz
und
Feuerholz-Hof,
Ecke der State Straße und Canal Straße,
Harrisburg.
Alle Sorten für den Familiengebrauch, wie auch Kohlen für Schmiede und Kalkbrenner.
Pine-, Eichen-, und Hickory-Holz sowie Feuerholz, alles im Trocknen, werden zu den niedrigsten Preisen verkauft, und in die Keller geliefert, frei von allen Kosten.
Auch Bau-Materialien sind zu haben.
David Cassel,
Harrisburg, Juli 29, 1875—1J.

Ayer's abführende Pillen
(AYER'S CATHARTIC PILLS.)

für Linderung und Heilung aller Störungen im Magen, in der Leber und den Eingeweiden. Sie sind ein mildes Abführmittel und ein treffliches Reinigungsmittel. Sie bestehen ganz aus Pflanzenstoffen und enthalten weder Quecksilber, noch irgend andere Mineralstoffe. Viele ernstliche Krankheiten und Leiden werden durch deren zeitigen Gebrauch verhütet, und jede Familie sollte dieselben zu Schutz und Hülfe, wenn erforderlich, vorräthig halten. Lange Erfahrung hat bewiesen, daß dies die unschädlichsten, sichersten und besten aller Pillen sind, von denen der Markt überschwemmt ist. Durch deren gelegentlichen Gebrauch wird das Blut gereinigt, die verdorbenen Säfte werden entfernt, Verstopfungen beseitigt und die ganze Lebensmaschinerie wird wieder zu gesunder Thätigkeit gebracht. Innere Organe, welche verstopft und träge geworden sind, werden durch Ayer's Pillen gereinigt und wieder zur Thätigkeit angereizt. So wird beginnende Krankheit in Gesundheit umgewandelt und der Werth dieser Umwandlung kann, wenn man die große Anzahl betrachtet, welche sich derselben erfreut, kaum abgeschätzt werden. Ihr Zuckerüberzug macht sie angenehm zum Einnehmen und bewahrt ihre Heilkräfte unverändert für irgend eine Zeitdauer, so daß dieselben immer frisch und vollständig zuverlässig sind. Obgleich sie nachdrücklich wirken, so sind sie doch mild und rufen keine Störung der Konstitution, der Diät oder Beschäftigung hervor.
Auf dem Umschlage jeder Schachtel findet sich eine vollständige Gebrauchsanweisung, wie sie als Hausmittel gegen die folgenden Beschwerden, welche diese Pillen schnell heilen, zu gebrauchen sind.
Gegen **Dyspepsie** oder **Indigestion, Mattigkeit, Schlaffheit** und **Appetitverlust** sollten sie mäßig genommen werden, damit sie den Magen anregen und seine gesunde Spannung und Thätigkeit wiederherstellen.
Gegen **Leberleiden** und deren verschiedene Symptome, wie **biliöse Kopfschmerzen, nervöse Kopfschmerzen, Gelbsucht** oder **Bleichsucht, Gallenkolik** und **Gallenfieber** sollten sie je nach Erforderniß in angemessener Zahl genommen werden, um die krankhafte Thätigkeit zu heben, oder die Verstopfungen, welche sie verursachen, zu entfernen.
Gegen **Ruhr** oder **Durchfall** wird meistens nur eine milde Gabe erfordert.
Gegen **Rheumatismus, Gicht, Harngries, Herzklopfen, Schmerzen in der Seite,** im **Rücken** und den **Lenden** sollten sie so lange anhaltend genommen werden, als erforderlich ist, die krankhafte Thätigkeit des Systems umzuwandeln; es verschwinden dann auch die Leiden von selbst.
Gegen **Wassersucht** und **wassersüchtige Anschwellungen** sollten sie in großen und häufigen Gaben genommen werden, um die Wirkung eines kräftigen Purgirmittels hervorzubringen.
Gegen **Unterdrückung** nehme man eine große Gabe, die den gewünschten Erfolg durch Sympathie bewirkt.
Als eine Verdauungspille nehme man eine bis zwei Pillen, um die Verdauung zu befördern und den Magen zu erleichtern.
Eine gelegentliche Gabe regt den Magen und die Eingeweide zu größerer Thätigkeit an, stellt den Appetit her und kräftigt das System. Daher wirkt es oft vortheilhaft auch wenn keine ernstliche Krankheit vorhanden ist. Jemand, der ziemlich wohl fühlt, findet oft, daß er nach einer Gabe dieser Pillen sich entschieden besser befindet, indem dieselben die Verdauungsorgane reinigen und stärken.
Präparirt von
J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.
Verkauft von allen Droguisten überall.

DR. AUGUST KOENIG'S

HAMBURGER
BRUST THEE
Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.
Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.
Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1.00.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren A. Vogeler & Co. versehen ist.
Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen;
Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.
Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.
Dr. Aug. König's
Hamb. Kräuter-Pflaster.
für Verbrennungen, Brühungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Steifigkeit in den Gliedern, Kopf- und Zahnschmerzen, innere Verletzungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumors, und überhaupt alle Zantgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.
25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.
In allen deutschen Apotheken zu haben.

Jakob Schandein's
Tuchladen,
Nro. 27 Nord 2ten Straße,
Philadelphia,
etablirt in 1851,
empfiehlt sein grosses Lager von selbst importirten
deutschen Tuchen,
Bagatell-Tücher,
schwarze und farbige Buskin,
französische, englische und
amerikanische Worsteds.
Ebenso,
gute amerikanische Fabrikate,
im Großen und Kleinen.
Die Herren Schneider und Andere welche nach Philadelphia kommen, werden höflichst eingeladen, meine Waaren zu prüfen. Reelle und prompte Bedienung wird garantirt.
Jakob Schandein,
Nro. 27 Nord Zweiten Straße,
Philadelphia, Sept. 30.—3mnt.

J. A. Kirchner,
Schneidermeister,
nächste Thüre zum Opera-Haus,
an der Walnut Straße, Harrisburg.
Personen, welche ihre eigne Waaren liefern, können
Röcke von $4.00 bis zu $8.00,
Hosen von 2.00 bis zu 3.00,
und
Westen von 2.00 bis zu 3.00
gemacht bekommen.
Waaren werden geliefert und zu nachstehenden Preisen in Kleider verfertigt:
Röcke, von $4.50 bis zu $20.00.
Hosen, von 2.50 bis zu 9.00, und
Westen, von 3.50 bis zu 7.00.
Kleider werden prompt gereinigt und ausgebessert.
Um geneigten Zuspruch bittet
J. A. Kirchner.
Sep. 9, 1875.—1J.

J. B. Watson,
Thierarzt,
Office: Im Stalle der Adams Expreß-Office,
Strawberry Alley, zwischen der 4. & 5. Straße
Harrisburg.
Pferde und Vieh werden wieder hergestellt, einerlei, welche Krankheit sie besitzen mögen, und zwar in kürzester Zeit, und zu den niedrigsten Preisen.
Harrisburg, Juli 29, 1875.—1J.

Job-Arbeiten
deutsch und englisch, werden in dieser Druckerei besorgt.

Neue Waaren! Neue Waaren!!
Frühjahr-Dry-Goods!
James Bentz,
Nro. 7 Market-Square,
Harrisburg, Pa.,
hat soeben einen ungeheuren Vorrath von
Frühjahr-Dry-Goods,
erhalten, bestehend zum Theil in
Dreß-Goods
von jeder Gattung,
Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.
Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen. Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.
In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arm wie Reiche.
Man vergesse nicht den Platz.
James Bentz,
Nro. 7 Market Square,
Harrisburg, März 19, 1875—1J.

Marmor-Werke.

John Beatty,
4. Straße, zwischen der Markt und Chestnut Straße (neben der engl. luth. Kirche),
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er stets ein
großes Assortement
Denkmäler,
des besten ausländischen & einheimischen
Marmors auf Hand hat.
Grabsteine,
Marmorne und Schiefer
Kamin-Mantel, &c., &c.
werden auf Bestellung in kürzester Zeit je nach Wunsch angefertigt.
Jede Art Steinarbeit
wird prompt und billig besorgt
Harrisburg, Mai 13, 1875.

Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritten Straße,
Harrisburg.
Feine Dreß-Hemden,
gemacht nach Bestellun
von einem praktischen Ausschneider.
Hemden von jeder Größe und Muster stets auf Hand.
Vorzügliche Unterkleider für Sommer, Unterhosen besonders passend für Oberhosen, feine englische Strumpfwaaren.
Die besten englischen Handschuhe, Windsor-Schärpen, Krägen, Kuffs (Manchetten), Hosenträger, seidene sowie leinene Taschentücher, &c.
Namen werden auf Taschentücher, Hemden &c. unentgeldlich gestempelt.
Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritte Straße,
Harrisburg, Juli 15, 1875—1J.

Germania
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
287 Broadway, New-York.
Total-Aktiva am 31. Dezember, 1874,
$6,640,004.33.
Ueberschuß am 31. Dezember, 1874, ausschließlich des Grundkapitals von $200,000,
$573,614.40.
Agenturen in ganz Europa.
Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.
Jährliche Dividenden baar.
Im Ganzen hat die Germania bis zum Ende des Jahres 1874 ihren Versicherten
$1,111,473.43
Dividenden vergütet.
Für Sterbefälle hat die Gesellschaft von 1860 bis Ende 1874 im Ganzen
$3,480,621.58 bezahlt.
F. W. Liesmann,
Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.
Wegen Uebernahme von Agenturen wende man sich an
Rudolph Pott,
in Pittsburg, Pa.,
General-Agent für
Pennsylvanien, West Virginien und südlichen Theil von Ohio.
Februar 19, 1875—1J.

Germania
Bau- und Spar-Verein,
Nro. 2.
Dieser deutsche Verein versammelt sich jeden Samstag Abend um 8 Uhr im Lokale des Hrn. Edw. König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.
Christian Giebe, Präsident,
Conrad Müller, (Schreiner) Sekretär.
Harrisburg, Januar 22, 1874—1J.

Georg Döhne's
Ale und Porter
Brauerei,
Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,
Harrisburg, Pa.
Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.
Harrisburg, Mai 6, 1875.

Louis Beiser's
Teutonia Sängerbund-Halle,
(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874—3Mt.

D. C. Maurer,
Alderman der Vierten Ward,
Harrisburg,
Office: 200 Walnut Straße, nahe Ecke der Zweiten Straße.
Juli 18 1875—6Mt.

Friedrich Haas'
Lager-Bier-Saloon,
Front Straße, nahe der Gay Straße.
Marietta.
Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.
Marietta, Januar 7, 1875—1j.

A. R. Honich,
praktischer
Plumber,
Gasfitter & Bellhänger,
bietet hierdurch dem geehrten Publikum seine Dienste an. Da derselbe jede Arbeit selbst thut, so kann Jeder versichert sein, daß die Arbeit gut, dauerhaft, billig und prompt besorgt wird.
Orders nimmt derselbe entgegen in Nro. 406 Walnut Straße, nahe der 4ten.
Harrisburg, August 12, 1875.—1j.

S. W. Fleming's
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
(College-Block,)
o. 32 Nord Dritten Straße, Harrisburg.
Subscriptionen auf alle periodische Schriften und Heften.
Schulbücher stets auf Hand.
Harrisburg, Juli 29, 1875—1J.

G. Walter & Bro.,
Fabrikanten und Bottler von
Porter, Ale, Brown Stout, Lagerbier und Weißbier, Cider, Sarsaparilla, Mineral-Wasser, u. s. w., u. s. w.,
No. 719 Franklin & 52 Lemon Straße,
Reading, Pa.
Bestellungen werden prompt besorgt.
Reading, August 5, 1875—1J.

Heinrich Schwartz,
Lager-Bier-Saloon,
Front Straße (früher Breuninger's Saloon),
Marietta, Pa.
Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.
Marietta, April 15, 1875—1j.

Friedrich Maulick's
Bierbrauerei,
Marietta, Pa.
Marietta, Pa., April 8, 1875—1J.

Hugh J. McClosky,
Händler in
Familien-
Kohlen,
Klafter- und
Feuer-Holz
von jeder Art und Sorte.
Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.
Office und Kohlenhof:
Nordwest Eck der State und Canal Straße.
Harrisburg, Juli 22, 1875—1j.